

## Positionspapier Luftfahrt/Flughafen

### **Bekennnis zum Flughafen – Einbezug der Bevölkerung**

Der Flughafen Zürich ist eine nationale Schlüsselinfrastruktur. Er ist das einzige internationale Drehkreuz im Land, das die Anbindung der Schweiz an europäische und interkontinentale Zentren gewährleistet. Eine möglichst grosse Zahl von Direktverbindungen vom Flughafen Zürich aus gehört für viele Wirtschaftszweige und Unternehmungen zu den wichtigsten Standortfaktoren. Insgesamt ist die Luftfahrtindustrie von herausragender volkswirtschaftlicher Bedeutung für die Schweiz. Der Flughafen Zürich ist Job- und Wirtschaftsmotor für die Region Zürich. Die CVP anerkennt dies und bekennt sich zu einem starken und wettbewerbsfähigen Flughafen Zürich.

Der Flughafen soll unter den nachfolgenden Bedingungen (Lärmschutz, Nachtruhe etc.) auch in Zukunft massvoll wachsen können. Dieses Wachstum kann nicht gegen die Bevölkerung, sondern muss unter Einbezug aller Betroffenen rund um den Flughafen geschehen. Der Flughafen Zürich ist das einzige internationale Drehkreuz, das mit dem Einverständnis der Bevölkerung gewachsen ist. Jeder Entwicklungsschritt wurde von den Zürcher Stimmberechtigten direktdemokratisch legitimiert.

### **Lärmproblematik – Innovation fördern statt verhindern**

Ein internationales Drehkreuz wie der Flughafen Zürich belastet die Bevölkerung rund um den Flughafen. Die Bevölkerung soll vor den negativen Folgen des Lärms geschützt werden. Dabei sollen pragmatische Ansätze gewählt werden. Die Raumplanungspolitik muss dafür sorgen, dass Verkehrs- und Siedlungsflächen klar unterschieden werden. In bestehenden Siedlungsgebieten, die unter dem Fluglärm leiden, ist mit passiven Schallschutzmassnahmen dafür zu sorgen, dass die Belastung für die Bevölkerung abnimmt. Diese Sanierungsarbeiten sind aus dem Lärmfonds, der mit Einnahmen aus Passagiergebühren und Lärmzuschlägen für Fluggesellschaften alimentiert wird, zu zahlen. Die Sanierungsprojekte sind zügig umzusetzen.

Die CVP anerkennt, dass die bestehende Nachtruhe zwischen 23 und 06 Uhr die wirksamste Massnahme zum Schutz der Bevölkerung darstellt. Der Flughafen Zürich verfügt über das strengste Nachtflugverbot im Vergleich mit anderen europäischen Drehkreuzen. Eine Verlängerung der Nachtruhe würde die Funktion des internationalen Drehkreuzes Zürich stark beeinträchtigen. Bei aussergewöhnlichen Umständen (Wetter, Streik etc.) soll ausnahmsweise ein flexibler Verspätungsabbau möglich sein.

In den vergangenen Jahren hat sich der Lärmteppich rund um den Flughafen Zürich verkleinert. Grund hierfür ist der stete Fortschritt in der Aviatiktechnologie, der zu besserer Aerodynamik und leiseren Triebwerken geführt hat. Diese Innovation ist zu fördern. In der Fluglärmpolitik sollen deshalb vor allem Anreize für den Einsatz lärmgünstiger Flugzeuge geschaffen werden. Starre Verbote oder Quoten sind kontraproduktiv.

Nicht jede Flugbewegung verursacht die gleiche Lärmbelastung (abhängig von Flugzeugtyp). Lärm muss deshalb qualitativ ermittelt und bewertet werden (in dB). Starre Quoten für Bewegungen sind nicht sachgerecht und kein taugliches Mittel zur Verringerung des Fluglärms. Sie behindern die Wettbewerbsfähigkeit des Flughafens und der Fluggesellschaften, die Zürich anfliegen.

### **SIL (Sachplan Infrastruktur/Luffahrt) Prozess – massvolles Wachstum zugestehen**

Um weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben, soll der Flughafen die Möglichkeit haben, massvoll zu wachsen. Massvoll heisst: Der Flughafen Zürich soll (nicht zu einem Mega-Drehkreuz werden, aber) so wachsen können, dass er seiner Rolle als einzigem schweizerischen Luftfahrt Drehkreuz gerecht werden kann.

Entscheidend für den Flughafen Zürich ist, dass die Stundenkapazität in den Spitzenzeiten am Tag zunehmen kann. Steigt die Stundenkapazität in den Spitzenzeiten am Mittag und Vorabend, entstehen weniger Verspätungen. Dadurch sinkt die Belastung an den Tagesrandstunden.

Ein Ausbau des Pisten- und Rollwegsystems kann diskutiert werden, falls es der Erhöhung der Sicherheit und der Stabilisierung des Betriebes bei schwierigen Wetterbedingungen oder der Erhöhung der Standplatzkapazitäten dient.

### **Fluglärmkonflikt mit Deutschland – rasche Lösung**

Einseitige Verschärfungen durch Deutschland sind kontraproduktiv und schaden dem gutnachbarschaftlichen Verhältnis.

Die CVP fordert, dass der Fluglärmkonflikt mit Deutschland rasch und gütlich beigelegt wird. Die Lösung soll die grenzüberschreitende Kooperation stärken und darf nicht einseitig zu Lasten einer Seite sein. Ferner darf eine solche Lösung den Betrieb auf dem Flughafen Zürich nicht übermässig einschränken. Sie soll unter Einbezug der betroffenen Bevölkerung in Deutschland und der Schweiz umgesetzt werden, damit sie nachhaltig und langfristig ist.

Die CVP fordert eine Rückkehr zur Nordausrichtung.

Von der DV am 1.11.2011 mit 76 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen abgenommen.